



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Markus 13,24-32

» Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels. «

1. Lesung: Daniel 12,1-3; 2. Lesung: Hebr 10,11-14.18

So 18.11.18 – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Gedenkmesse † Karl Jelinek

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

Mo 19.11.18: 8.15 – Heilige Messe – Für † Eltern u. Angehörige

Di 20.11.18: 17.30 * Rosenkranz * 18.00 – Hl. Messe – MdS „St. Pölten“

11.00 – Begräbnis † Ingeborg Acs, Friedhof Sievering

Mi 21.11.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Bombay“

Do 22.11.18: 17.30 * Rosenkranz * 18.00 – Heilige Messe – Für † Freund

FR 23.11.18: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Sa 24.11.18: 17.30 *Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für † P. Rudolf Hohmann OMI

So 25.11.18 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Dr. Karl Ebner

11.30 – Heilige Messe - Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Anima - Mi 9.00, Pfarrheim

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub - Do 14.00

⇒ Baby-Treff – Fr 9.00

⇒ Kanzlei Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00

⇒ Jugend MARO – Freitag – Sonntag (Pfarrheim)

⇒ Jugend UH – Sa 10.00 – 12.00 (Pfarrheim)

⇒ „Hauskirche“ – Sa 19.00 (In polnischer Sprache)

Ausgelegt! Markus 13, 24 - 32

Was hat noch Bestand? Diese Frage hat sich mir im zu Ende gehenden Jahr manches Mal aufgedrängt. Was lange als sicher und beständig galt, ist ins Wanken geraten: gerade in der nationalen und internationalen Politik. Die Worte des Sonntagsevangeliums bieten da zunächst wenig Trost: Himmel und Erde werden vergehen. Was hat dann noch Bestand?

Eine Frage, die sich auch im privaten Leben stellen kann. Auch im Kleinen können Gewissheiten zerbrechen; der Rahmen, in dem ich mein Leben eingerichtet habe, auseinanderbrechen. Bis hinein in die größte Privatheit: Mein Bild von mir selbst – sorgsam gehegt – kann Risse bekommen und sich als nicht so tragfähig erweisen, wie gedacht und gehofft. Was hat noch Bestand?

Jesus verspricht uns, dass wenn alles vergeht, seine Worte nicht vergehen. Ist das eine tragfähige Basis oder sind Worte nicht allzu oft Schall und Rauch? Diese Frage verlangt eine persönliche Antwort: Ja, für mich sind Jesu Worte ein Fundament, auf dem ich leben kann: Trost in der Trauer, Mut in der Ängstlichkeit, Kraft in der Schwäche, Heimat in der Verlorenheit, Orientierung in der Verirrung.



Wenn der Messias kommt

Nach jüdischem Glauben wird der Messias über den Ölberg nach Jerusalem einziehen und im nahe

gelegenen Kidrontal das Jüngste Gericht halten. So steht es im Buch des Propheten Sacharja. Deshalb ist am Hang des Berges ein großer jüdischer Friedhof, dessen Gräber zum Teil noch aus biblischer Zeit stammen. Denn der jüdische Glaube kennt die dauerhafte Totenruhe, weshalb eine begrenzte Ruhefrist der Gräber abgelehnt wird.